

Gründliche Analyse führt zur Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation

Es ist eine bewährte Methode unserer Grundorganisation im VEB Chemiefaserwerk „Herbert Warnke“ Wilhelm-Pieck-Stadt Guben, ständig ihre Kampfkraft zu analysieren. Unter Kampfkraft verstehen wir die Fähigkeit der Grundorganisation, die Parteibeschlüsse zu verwirklichen, durch wirksame politisch-ideologische Arbeit und das Vorbild der Kommunisten die Werktätigen für die Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben zu mobilisieren, Arbeitsdisziplin und Wachsamkeit zu erhöhen, überzeugend den Marxismus-Leninismus zu verbreiten, uns offensiv mit der bürgerlichen Ideologie auseinanderzusetzen.

Um jederzeit einschätzen zu können, wie diese Fähigkeit ausgeprägt ist, hält unsere BPO die ständige Analyse für unerlässlich. Aus ihr leitet sie Konsequenzen für die künftige Parteiarbeit, insbesondere für ihr Herzstück, die politisch-ideologische Arbeit, ab. Vor allem an entscheidenden Abschnitten der Parteiarbeit erachtet die Leitung der BPO diese Analyse für besonders wichtig, so zu den Berichtswahlversammlungen der APO und der Delegiertenkonferenz der BPO, aber auch zu neuen Wettbewerbsetappen, um von ihnen ausgehend eine klare Orientierung für das einheitliche Handeln aller Genossen zu geben. Auch wenn APO-Leitungen vor der Parteileitung berichten, analysieren sie die Kampfkraft ihrer Parteikollektive. Was enthalten diese Analysen?

Wichtigstes und erstes Anliegen ist es zu prüfen, wie die Beschlüsse der Partei Punkt für Punkt

realisiert, die davon ausgehenden eigenen Festlegungen der Grundorganisation, vor allem ihr Kampfprogramm zum Volkswirtschaftsplan, in die Tat umgesetzt werden. Das Kampfprogramm wird regelmäßig in den Mitgliederversammlungen abgerechnet. In gleicher Weise werden die Verwirklichung des Planes der politischen Massenarbeit, des Kaderprogramms und die Durchführung des Parteilehrjahres sowohl in Parteiversammlungen als auch in Leitungssitzungen kontinuierlich analysiert. Jede dieser Analysen ist eine Analyse der Kampfkraft unserer Betriebsparteiorganisation.

Wissen, wo jeder einzelne steht

Ein Ausdruck dafür, wie die Werktätigen hinter den Beschlüssen der Partei stehen, ist die tagtägliche vorbildliche Lösung der ökonomischen Aufgaben. Mit der Verpflichtung im sozialistischen Wettbewerb zu 2,3 zusätzlichen Tagesproduktionen bekundeten die Werktätigen ihre Bereitschaft, die Ziele der BPO zu Ehren des X. Parteitages zu ihren eigenen zu machen. Es ist Ausdruck des gewachsenen Bewußtseins der Arbeiter und ihrer Überzeugung von der Richtigkeit der Beschlüsse der Partei, wenn es gelang, für das derzeit größte Rationalisierungsvorhaben, die Erweiterung des Kord/Dedotexbetriebes, die Arbeitskräfte ausschließlich aus dem eigenen Betrieb zu gewinnen. 550 Arbeitskräfte sind dafür in den vergangenen zwei Jahren durch Rationalisierung in anderen Abteilungen frei-

Information

1

Kostensenkungen erhöhen Nettogewinn

Für die Kommunisten und die Mitarbeiter in der Konsumgenossenschaft des Kreises Anklam ist im Kampfprogramm der Grundorganisation die Aufgabe formuliert, in diesem Jahr ein Prozent der geplanten Kosten einzusparen. Damit wollen sie den Nettogewinn des Betriebes erhöhen.

Bis zum August dieses Jahres sind 1,5 Prozent der Kosten nicht in Anspruch genommen worden. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres wurde im Nettogewinn

ein Zuwachs von 16,8 Prozent erreicht. Diese guten Ergebnisse haben ihre Grundlage in den Initiativen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des X. Parteitages der SED. 87 Kollektiv- und 420 Einzelverpflichtungen der Mitarbeiter aus den Verkaufsstellen und Gaststätten enthalten konkrete Maßnahmen, wie die von der staatlichen Leitung erarbeiteten Kostenrichtwerte und Kostenlimite unterboten werden können. Dazu gehören auch die verstärkte analytische

Arbeit und regelmäßige Kostenkontrollen.

50 Genossen der Grundorganisation haben in diesem Jahr einen schriftlichen Parteiauftrag erhalten. Er orientiert sie vor allem darauf, entscheidende Intensivierungs- und Rationalisierungsaufgaben vorfristig zu realisieren, selber verstärkt Neueremethoden anzuwenden und sie mit durchzusetzen, die besten Erfahrungen und Lösungen zu nutzen. Die BPO will noch besser Einfluß darauf nehmen, daß die Genossen der BGL den Wettbewerb regelmäßig öffentlich auswerten.

(NW)